

## Die Brikettfabrik DONATUS 1890 - 1959



Wo sich heute zwischen Liblar und Pingsdorf der Ober-, Mittel- und Untersee erstrecken, wurde zwischen 1890 und 1959 Braunkohle für die Brikettfabrik DONATUS gefördert. 45 Jahre später haben Volker Schüler und Manfred Coenen in einer 192-seitigen, überaus fakten- und bilderreichen Chronik eine der geschichtlichen Wurzeln der heutigen Energiekonzerns RWE Power AG. freigelegt. 1895 ging auf DONATUS der allererste dampfgetriebene Abraumbagger im rheinischen Revier in Betrieb. Die Kohlenförderung blieb dennoch für lange Jahre reine Handarbeit. Ein interessantes und amüsantes Kapitel ist dem legendären DONATUS-Brikett und der Werbung für diesen Brennstoff um 1900 gewidmet: *"Die geehrten Herren Abnehmer möchten wir noch besonders auf unsere dicken Donatus-Briketts aufmerksam machen..."*

Ab 1907 gehörte die Gewerkschaft als Betriebsabteilung zur ‚Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation (RAG)‘. Von 1940 bis 1952 wurden tiefer liegende Flözpartien versuchsweise untertage abgebaut. Die hier gemachten Erfahrungen wurden später für die Doppelschachtversuchsanlage Morschenich im Hambacher Forst genutzt. Auf die Dauer erwies sich die unterirdische Förderung jedoch als unwirtschaftlich und wurde eingestellt. 1960 wurde die Brikettfabrik DONATUS abgerissen, nachdem der gleichnamige Tagebau ausgekohlt worden war.

(Weitere Informationen unter: [www.dbhverlag.de](http://www.dbhverlag.de))